Pressemitteilung

Die Fraktion SH SPD

Kiel, 29. November 2018

Nr. 370 /2018

Kai Vogel:

Lehrerbildung im Schweinsgalopp

Zur Abstimmung im Bildungsausschuss über den Gesetzentwurf der Landesregierung zur Lehrerbildung erklärt der schulpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Kai Vogel:

Wir sind enttäuscht, dass die Jamaika-Koalition, wie meistens flankiert von der AfD, den Antrag der SPD auf Durchführung einer Dritten Lesung zum Lehrkräftebildungsgesetz abgelehnt hat. Dialog war gestern …

Der geringe Rücklauf der Institutionen und Verbände von wenig mehr als der Hälfte derer, die vom Ausschuss um eines Stellungnahme gebeten worden sind, ist nach unserer Überzeugung keine geeignete Entscheidungsgrundlage. (Zum Vergleich: beim Lehrkräftebildungsgesetz der Küstenkoalition gab es 2014 einen Rücklauf von 80 %.)

Das Meinungsbild aus der schriftlichen und mündlichen Anhörung war uneinheitlich, aber selbst in positiv gehaltenen Stellungnahmen waren sehr kritische Töne nicht zu überhören.

Das Gesetz regelt die Zusammenarbeit der beiden lehrerbildenden Universitäten in Kiel und Flensburg nicht transparent und widerspricht dem Grundsatz der Gleichwertigkeit der Lehrerausbildung an diesen beiden Hochschulen.

Darüber hinaus leistet der Gesetzentwurf keinen Beitrag zur Verbesserung der pädagogischen Qualifikation der Lehrkräfte, besonders in den pädagogischen Schwerpunkten Inklusion, Digitalisierung, individuelle Förderung, Integration und Ganztagsunterricht.

Auch wenn eine Dritte Lesung im Schleswig-Holsteinischen Landtag eher ungewöhnlich ist, könnte sie eine Chance sein, noch zu Verbesserungen zu gelangen.

Diese Chance hat die Koalition ausgeschlagen. Die Leidtragenden sind die Studierenden und ihre künftigen Schüler.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Heimo Zwischenberger

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de